

Niederschrift

über die Sitzung am 07.03.2024
des Rates der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Die folgenden Ratsmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard
Bomholt, Michael
Cortner, Theodor
Fricke, Karl Heinz
Fuchs, Kai
Geismann, Helmut
Gramm, Annette
Graudenz, Bernd
Kuliga, Manfred
Lübbert, Christian
Möller, Torsten
Pieper, Markus
Plenge, Michael
Quante, Clemens
Quante, Thomas
Rath, Christoph
Seidel, Joachim
Spräner, Uta
Stattmann, Sandra
Stein, Martin
Steinhoff, Lothar
Stiens, Michael
Stierl, Gereon
Stüeken, Ulrich
Tepper, Heinz-Josef
Wannigmann, Ulrich
Wellmann, Maria

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Kundt, Alina
Lachmann, Manuel
Laouari, Karim
Lücke, Markus
Tönning, Bernd

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Planungsangelegenheiten - Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Thüsingstraße" im Ortsteil Südkirchen
Vorlage: 009/2024
- 4 Planungsangelegenheiten - 1. Änderung des Bebauungsplanes "Waldweg" im Ortsteil Südkirchen
Vorlage: 012/2024
- 5 Aufgabe des Spiel- und Freizeitplatzes am Schlaunweg, Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 102/2023
- 6 Einrichtung eines Kreiszentralarchivs; Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Vorlage: 017/2024
- 7 Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose
Vorlage: 025/2024
- 8 Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2024
Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung
Vorlage: 018/2024
- 9 Ermächtigungsübertragungen für investive Maßnahmen
Vorlage: 024/2024
- 10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich Ergebnis- und Finanzplanung 2025 bis 2027 und Stellenplan 2024
Vorlage: 006/2024
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ratsmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 13 Gewerbeansiedlung
Vorlage: 029/2024
- 14 Grundstücksangelegenheiten - Vergabe des Grundstückes für eine Reihenhausbebauung im Baugebiet "Rosenstraße-Nord"
Vorlage: 013/2024
- 15 Mitteilungen der Verwaltung
- 16 Anfragen der Ratsmitglieder

Herr Bergmann begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Ein Zuhörer fragt nach der Höhe der Kosten, die das nun gescheiterte Hotelprojekt für die Gemeinde verursacht hat.

Herr Bergmann antwortet, dass dies Vertragsangelegenheiten sind und deshalb nicht in der Öffentlichkeit behandelt werden.

Ein weiterer Zuhörer möchte wissen, wie es mit der Verkehrsregelung im Baugebiet „Wiemanns Holt“ weiter geht.

Herr Bergmann antwortet, dass die Gemeinde in Gesprächen mit dem Kreis und der Bezirksregierung ist. Es wird eine verkehrsrechtliche Anordnung erlassen.

Auf die Frage nach der Höhe des Haushaltsdefizits antwortet Herr Töning, dass im Ergebnishaushalt ein Defizit von 4,5 Millionen Euro, im Investitionshaushalt ein Defizit von 14,7 Millionen Euro vorliegt.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Herr Bergmann beantragt, den TOP 4 von der Tagesordnung zu nehmen, da noch Informationsbedarf besteht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3	Planungsangelegenheiten - Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Thüsingstraße" im Ortsteil Südkirchen Vorlage: 009/2024
----------	---

Herr Bergmann stellt den Sachverhalt vor und verweist auf die Beratungen im Ausschuss für Bauen und Planung. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Gemeinde beschließt die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden nach § 4 Absatz 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen.

2. Der Rat der Gemeinde beschließt die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Thüsingstraße“ im Ortsteil Südkirchen mit der zugehörigen Begründung nach § 10 Absatz 1 des BauGB zur Satzung.

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

4	Planungsangelegenheiten - 1. Änderung des Bebauungsplanes "Waldweg" im Ortsteil Südkirchen Vorlage: 012/2024
----------	---

Da dieser Punkt auf Antrag abgesetzt wurde, hat es keine Beratungen gegeben.

5	Aufgabe des Spiel- und Freizeitplatzes am Schlaunweg, Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 102/2023
----------	---

Herr Bergmann stellt den Sachverhalt vor und verweist auf die Beratungen in den Ausschüssen.

Herr Fuchs erklärt, dass er einer Abschaffung von Spielplätzen in einer für ihre Familienfreundlichkeit ausgezeichneten Gemeinde wie Nordkirchen nicht befürworten kann.

Herr Bergmann antwortet, dass der Vorschlag auf der Haushaltsanalyse fußt.

Frau Spräner schließt sich den Ausführungen von Herrn Fuchs an.

Herr Pieper erklärt, dass ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Grundstückes für die Modernisierung und Optimierung der vorhandenen Spielplätze benutzt wird.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Gemeinde beschließt die Aufgabe des Spiel- und Freizeitplatzes am Schlaunweg unter Hinweis auf den neu gestalteten Platz am Lenhausenweg und weitere vorhandene Plätze.
2. Es wird ein Änderungsverfahren zum Bebauungsplan „Große Feld“ eingeleitet mit dem Inhalt, das Grundstück als Teil des Allgemeinen Wohngebietes festzusetzen.
3. Die Erlöse aus dem Grundstücksverkauf sind zur Hälfte für die Verbesserung der Spielangebote auf den Freizeitplätzen in der Gemeinde Nordkirchen zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: 20:08:00 (J:N:E)

6	Einrichtung eines Kreiszentralarchivs; Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung Vorlage: 017/2024
----------	---

Herr Bergmann stellt den Sachverhalt vor und verweist auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übernahme und Betreuung des Archivgutes der Städte und Gemeinden Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Lüdinghausen, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl und Senden durch den Kreis Coesfeld und die Bildung eines interkommunalen Kreiszentralarchivs wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den anderen Vereinbarungspartnern die Genehmigung der Vereinbarung bei der Bezirksregierung einzuholen.
3. Der Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die beteiligten Vereinbarungsparteien den vorgenannten Beschluss fassen.
4. Unwesentliche bzw. redaktionelle Änderungen/Anpassungen der Vereinbarung, die sich im Beschluss- oder Genehmigungsverfahren ergeben, bedürfen keiner erneuten Beratung und Beschlussfassung.
5. Kreisangehörige Städte und Gemeinden, die erst zu einem späteren Zeitpunkt einen Bedarf nach einer gemeinsamen Aufgabewahrnehmung erklären, können jederzeit auf einfachen Antrag sowie unter Einhaltung der formalen Erfordernisse (Beschlussfassung durch den Rat) dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung beitreten.

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

7	Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose Vorlage: 025/2024
----------	--

Herr Bergmann stellt den Sachverhalt vor und verweist auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte „Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose der Gemeinde Nordkirchen vom 07.03.2024“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

8	Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2024 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung Vorlage: 018/2024
----------	--

Herr Bergmann stellt den Sachverhalt vor und verweist auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. Er ergänzt, dass die zusätzlichen Termine in einer weiteren Verordnung aufgeführt werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt zur Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen aus besonderem Anlass im Jahr 2024 die als Anlage beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung.

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

9	Ermächtigungsübertragungen für investive Maßnahmen Vorlage: 024/2024
----------	---

Herr Bergmann stellt den Sachverhalt vor und verweist auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. Da es keine Wortmeldungen gibt, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die aus der beigefügten Liste ersichtlichen Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 7.728.700,00 € gemäß § 22 Abs. 4 KomHVO aus dem Haushaltsjahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024 zur Kenntnis. Die durch die Übertragungen resultierenden Änderungen in den Finanzplänen werden ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 28:00:00 (J:N:E)

10	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich Ergebnis- und Finanzplanung 2025 bis 2027 und Stellenplan 2024 Vorlage: 006/2024
-----------	--

Herr Bergmann verweist auf die Beratungen in den Ausschüssen.

Es folgen die Haushaltsreden der CDU-/FDP-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der UWG-Fraktion. Für alle Redner gilt das gesprochene Wort.

Herr Bergmann bedankt sich für die Haushaltsreden und erklärt, dass keine Sparmaßnahmen in den Ausschüssen vorgeschlagen wurden.

Herr Bergmann bittet Herrn Pieper, die in seiner Haushaltsrede vorgeschlagenen Maßnahmen zu erläutern.

Herr Pieper erklärt, dass die Liquiditätslücke zu schließen ist. Dies kann durch eine zumutbare Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B sowie durch die in seiner Haushaltsrede aufgeführten Auflagen erfolgen. Dann könnte man den Haushalt mittragen.

Herr Stierl erklärt, dass seine Fraktion eine solche Steuererhöhung ablehnt, da durch diese Erhöhung insbesondere Bürger mit geringem Einkommen am meisten belastet werden. Durch eine vertretbare Erhöhung der Hebesätze der Grundsteuer B könnte ein mittlerer sechsstelliger Betrag erzielt werden, der aber bei einem Millionendefizit kaum von Bedeutung ist. Seine Fraktion werde den vorgeschlagenen Haushalt mittragen.

Herr Rath erklärt, dass eine Erhöhung bei der Grundsteuer direkte Auswirkung auf den Haushalt hat.

Herr Tönning erklärt, dass er eine Erhöhung bei der Grundsteuer für erforderlich hält und dies auch im Haupt- und Finanzausschuss dargestellt hat. Dies sollte dann aber erst für das Haushaltsjahr 2025 erfolgen. Sollte man nun noch heute eine Steuererhöhung für 2024 beschließen, kann die Haushaltssatzung für 2024 nicht beschlossen werden, da die neuen Zahlen dann noch eingearbeitet werden müssen.

Herr Bergmann erklärt, dass die einhellige Meinung ist, dass ein „runder Tisch“ gewünscht wird. Dabei soll ein breiter Konsens zum Haushalt erzielt werden. Sollte es heute keine Zustimmung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan geben, ist die Verwaltung nur sehr eingeschränkt handlungsfähig. Dabei dürften nur verpflichtende Ausgaben erfolgen.

Er führt weiter aus, dass alle in den Haushaltsreden angesprochenen Themen in der Kommission angesprochen werden sollten.

Herr Stüeken begrüßt die Diskussion. Er fordert aber vor weiteren Diskussionen, dass von der Verwaltung Zahlen zur Verfügung gestellt werden.

Frau Spräner und Frau Wellmann fragen, in welchem Zeitrahmen eine solche Kommission gebildet werden kann.

Herr Bergmann antwortet, dass erst verwaltungsintern die Zahlen besprochen werden sollten und diese dann intern der Kommission vorgestellt werden.

Herr Stierl fordert, dass konkrete Vorschläge aus den Fraktionen kommen müssen.

Herr Tönning führt aus, dass alle Produkte aus allen Fachbereichen in der Kommission durchgegangen werden sollten.

Herr Bergmann fragt in die Runde, ob nun über den Beschlussvorschlag abgestimmt werden soll und der Haushalt beschlossen bzw. nicht beschlossen wird. Im Beschlussvorschlag könnte aufgenommen werden, dass keine Produkte teurer werden dürfen als veranschlagt. Er führt weiter aus, dass er in der nächsten Woche zu einem interfraktionellen Gespräch einladen wird.

Daraufhin beantragt Herr Pieper eine Sitzungsunterbrechung.

Nach der Unterbrechung erklärt Herr Pieper, dass die Liquiditätslücke geschlossen werden muss. Er führt weiter aus, dass der Beschlussvorschlag dahingehend geändert werden sollte, dass die vorgelegten Ansätze als Obergrenze festgelegt werden und die Bildung eines „runden Tisches“ beschlossen wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Herr Bergmann über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde beschließt

- a) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan inklusive der Änderungsliste für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich Ergebnis- und Finanzplanung 2025 bis 2027

und

- b) den Stellenplan 2024 in der von den Ausschüssen empfohlenen Fassung.

Die im Haushaltsplan vorgelegten Ausgabenansätze werden als Obergrenze festgelegt. Die zeitnahe Bildung eines „runden Tisches“ ist zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 15:07:06 (J:N:E)

- a) Herr Bergmann teilt mit, dass sich eine Initiative, welche ein Zeichen für Demokratie und Toleranz setzen will, gebildet hat. Eine Vorbesprechung bzgl. der Veranstaltung eines Demonstrationstages durch die Gemeinde soll am 12.03.24, 19:00 Uhr, im Bürgerhaus stattfinden.
- b) Frau Kundt teilt mit, dass der mobile Schwimmcontainer aus dem Modellvorhaben „Narwali“ in der Zeit vom 30.09.24 bis zum 27.10.24 in Nordkirchen stehen wird. Ein genauer Standort ist noch nicht bekannt.

- a) Frau Spräner fragt, weshalb am Sportplatz in Nordkirchen die Hecke entfernt worden ist.

Herr Lachmann antwortet, dass die Hecke auf Stock gesetzt wurde. Dies müsse alle Jahre wieder einmal gemacht werden.

- b) Ferner möchte Frau Spräner wissen, ob es Änderungen zum Bebauungsplan „Rosenstraße-Nord“ gibt.

Herr Lachmann antwortet, dass die Bäume, die im Bebauungsplan angegeben wurden, dort nicht angepflanzt werden können. Diese werden an anderer Stelle gepflanzt werden.

- c) Herr Stiens fragt, ob der Gemeinde bekannt ist, dass es Schwierigkeiten bei der Abrechnung mit den Solarstrombetreibern und Gelsenwasser als strategischer Partner der Münsterlandnetzgesellschaft gibt.

Herr Bergmann antwortet, dass dies bekannt ist und er dies auch bedauert. Die Schwierigkeiten sollen aber zeitnah behoben werden.

Zum Abschluss der Ratssitzung wurde in einer Gedenkminute an den am 21. Februar 2024 verstorbenen Heinz-Jürgen Lunemann gedacht.

Dietmar Bergmann
Bürgermeister

Markus Lücke
Schriftführer